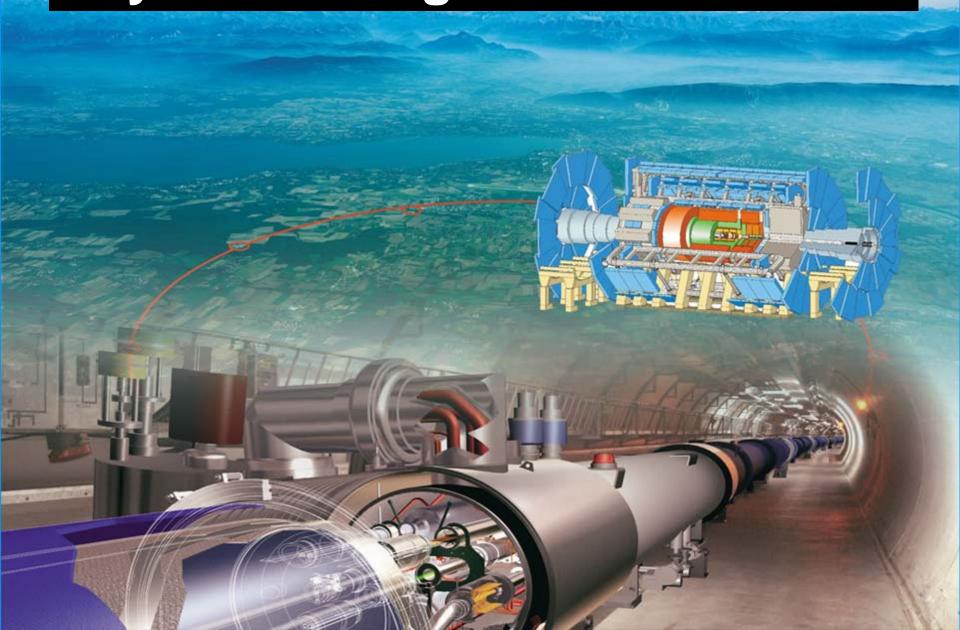
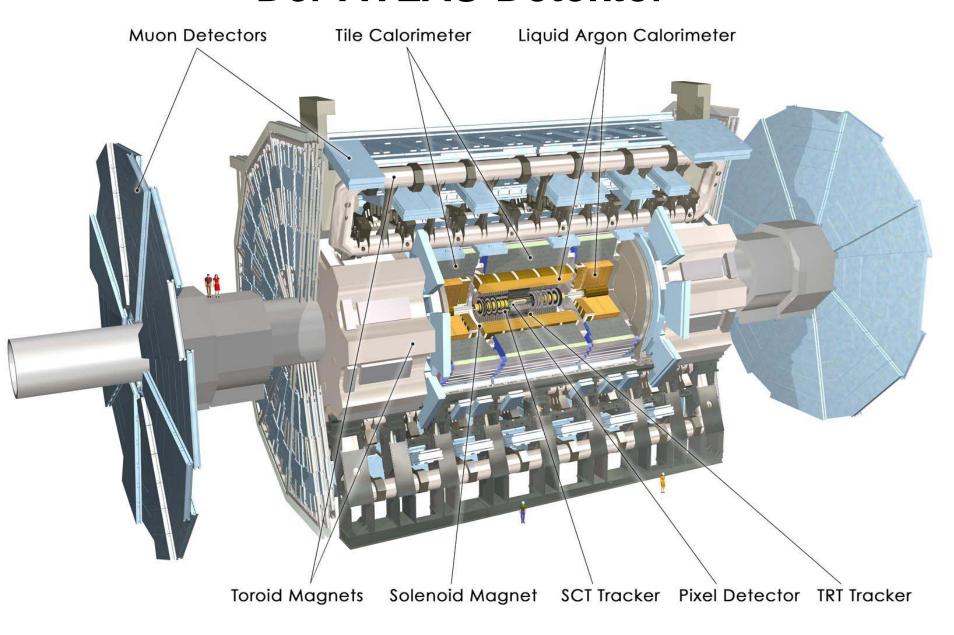
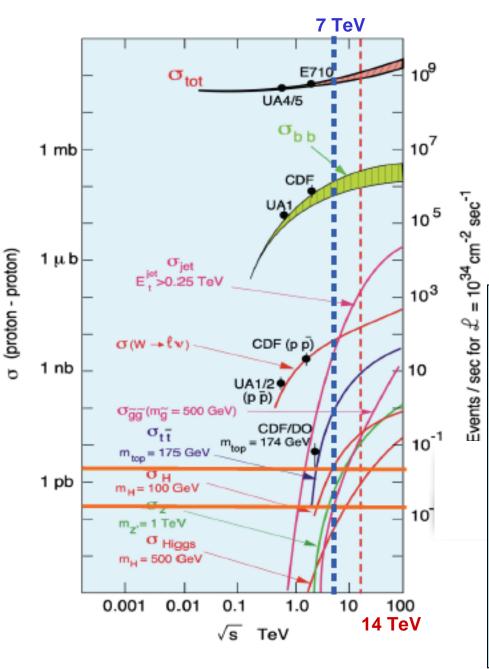
Physik am Large Hadron Collider



Der ATLAS-Detektor





Rates for L=10³² cm²s⁻¹ @ 7 TeV

inelastic pp collision	10 ⁷ Hz
b-quark pair production	10 ⁴ Hz
jet production, E _T >250 GeV	1 Hz
W→Iv	1 Hz
t-quark pair production	10 ⁻² Hz
Z' (m _{Z'} =1 TeV)	10⁴ Hz
Higgs (m _H =500 GeV)	10⁻⁵Hz

Wirkungsquerschnitte σ und $\frac{dN}{dt} = \mathcal{L}\sigma$ Ereignisraten am LHC:

- 1 Higgs-Ereignis pro 10¹¹ pp-Kollision.
- ⇒ Hohe Luminosität des Beschleunigers: hohe Strahlintensität und starke Strahlfokusierung bei der Kollision

Instantane Luminosität $\mathcal{L} = fn \frac{N_1 N_2}{4}$

 $N_{1,2}$ = Anzahl der Protonen/ bunch,

n = Anzahl der bunches/ Strahl,

f = Proton-Umlauffrequenz,

A = Strahlquerschnitt bei der Kollision

Integrierte Luminosität L: $N = \sigma \int \mathcal{L} dt = \sigma \cdot L$

LHC-Start 2009

Erste Proton-Proton Kollisionen:

- 20. November 2009 bei 0.9 TeV
- 11. Dezember 2009 bei 2.36 TeV
- 30. März 2010 bei 7.0 TeV Schwerpunktsenergie

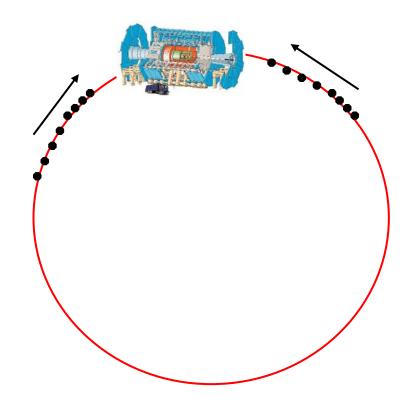
$$\mathcal{L} = fn \frac{N_1 N_2}{A}$$

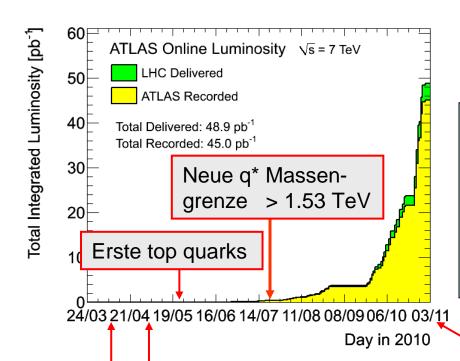
Maximale LHC Luminosität nach Design:

1 x 10³⁴ cm⁻² s⁻¹ bei 14 TeV

mit n = 2835 Proton-bunches/ Strahl bei f = 40 MHz Umlauffrequenz, $N_{1,2}$ = 10¹¹ Protonen/ bunch

335 MJoule gespeicherte Strahlenergie





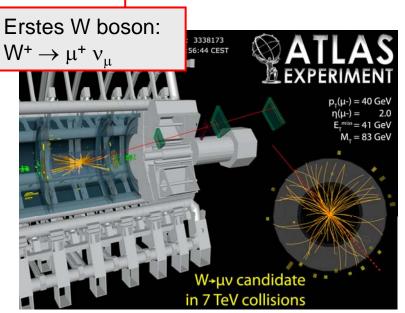
LHC 2010

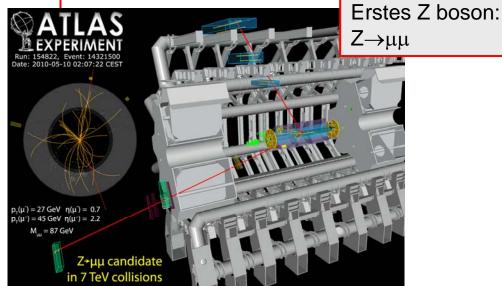
2010: Max. erreichte instantane Luminosität 2.1 x 10³² cm⁻² s⁻¹ bei 7 TeV

mit n= 368 Proton-bunches/ Strahl und f = 6.7 MHz Umlauffrequenz, $N_{1.2} = 10^{11}$ Protonen/ bunch

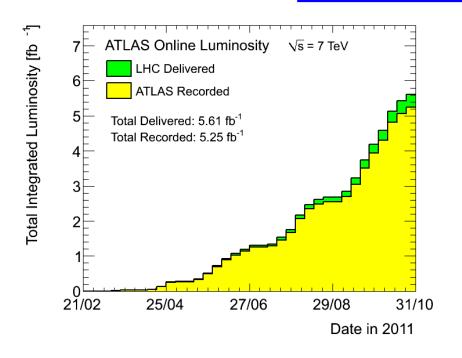
20 MJoule gespeicherte Strahlenergie

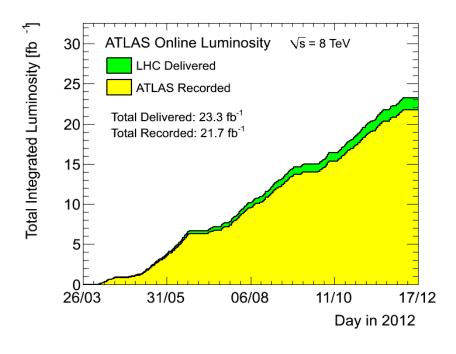
Erste WW, WZ, W γ , Z γ Ereignisse





LHC 2011/2012

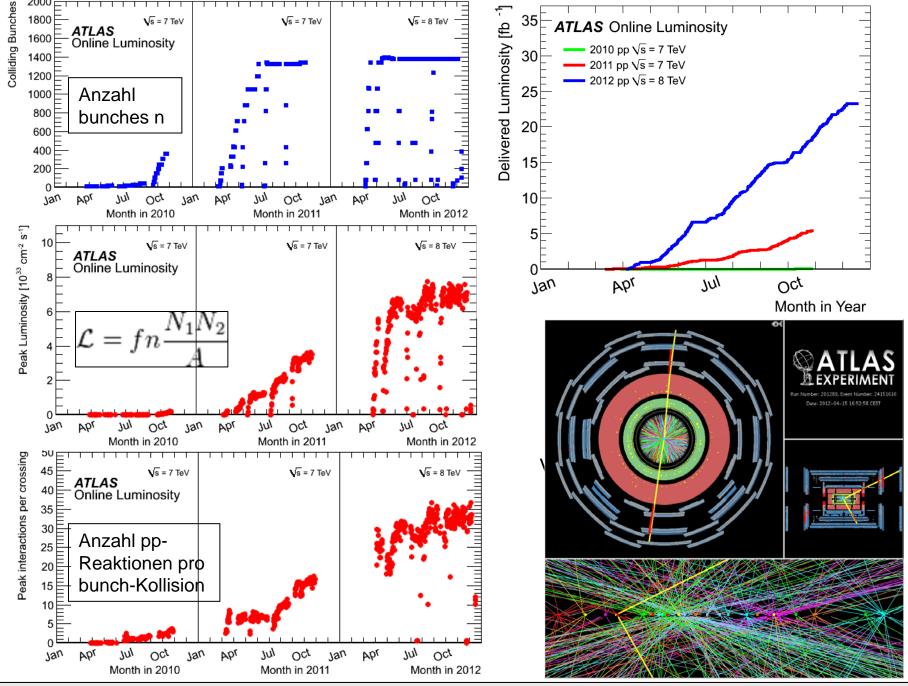




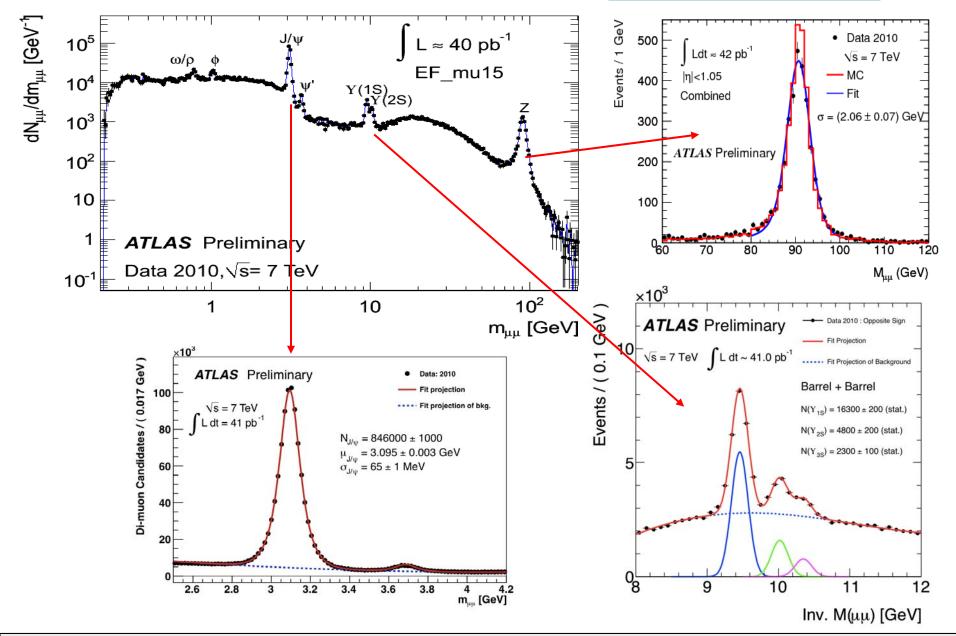
2011: Maximale erreichte Luminosität
3.7 x 10³³ cm⁻² s⁻¹ bei 7 TeV
mit n= 1350 Proton-bunches/ Strahl
und f = 20 MHz Umlauffrequenz,
N_{1,2} = 1.2 x 10¹¹ Protonen/ bunch
95 MJoule gespeicherte Strahlenergie

2012: Maximale erreichte Luminosität
7.7 x 10³³ cm⁻² s⁻¹ bei 8 TeV
mit n= 1380 Proton-bunches/ Strahl
und f = 20 MHz Umlauffrequenz,
N_{1,2} = 1.2 x 10¹¹ Protonen/ bunch
115 MJoule gespeicherte Strahlenergie

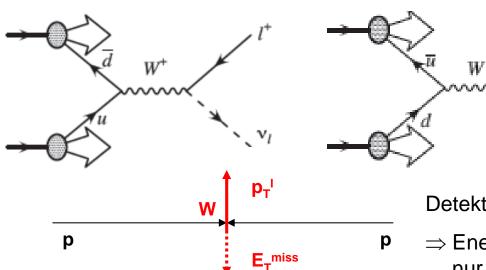
Zunehmende Fokusierung: kleinerer Strahlquerschnitt A, höhere Protondichte bei der Kollision der bunches.



Wiederentdeckung des Standardmodells in 3 Monaten



Nachweis der schwachen Eichbosonen: schon ab L = 6.4 nb⁻¹

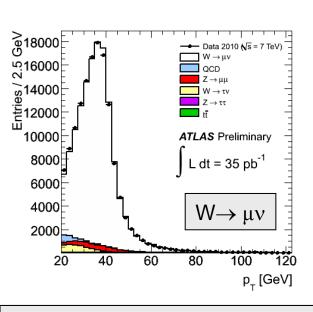


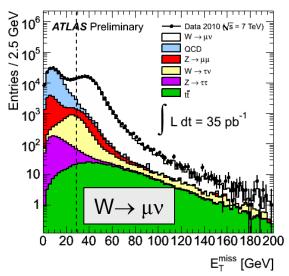
Geladenes Lepton mit Transversalimpuls p_T¹

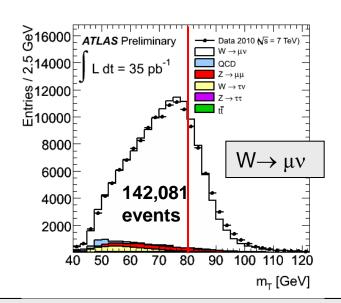
Neutrino: "fehlende" transversale Energie E_T^{miss}, im Detektor nicht nachweisbar, aus transversaler Energieerhaltung rekonstruierbar

Detektoren offen in Strahlrohrrichtung

⇒ Energie- und Impulsgleichgewicht nur ihn der Ebene transversal zum Strahl, nur "transversale" W-Masse m_T aus p_T^I und E_T^{miss}

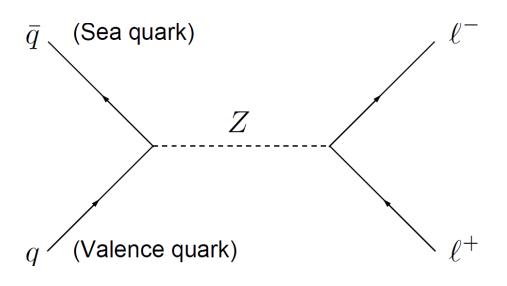


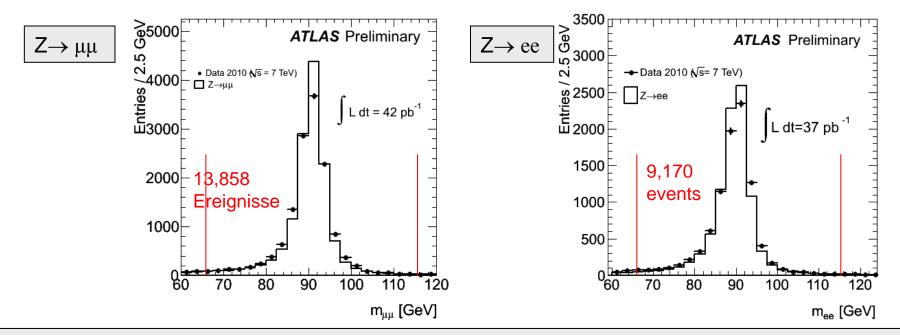




ATLAS Run: 152845, Event: 3338173 Date: 2010-04-12 16:56:44 CEST EXPERIMENT $p_{T}(\mu-) = 40 \text{ GeV}$ $\eta(\mu-) =$ $E_{T}^{miss} = 41 \text{ GeV}$ $M_{\tau} = 83 \text{ GeV}$ W→µv candidate in 7 TeV collisions

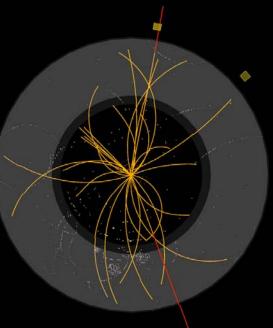
Nachweis der schwachen Eichbosonen: schon ab L = 6.4 nb⁻¹



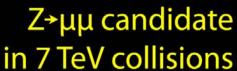


ATLAS EXPERIMENT

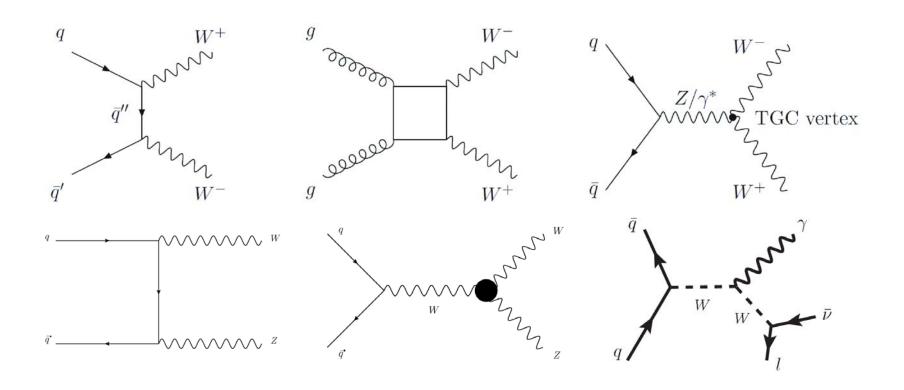
Run: 154822, Event: 14321500 Date: 2010-05-10 02:07:22 CEST



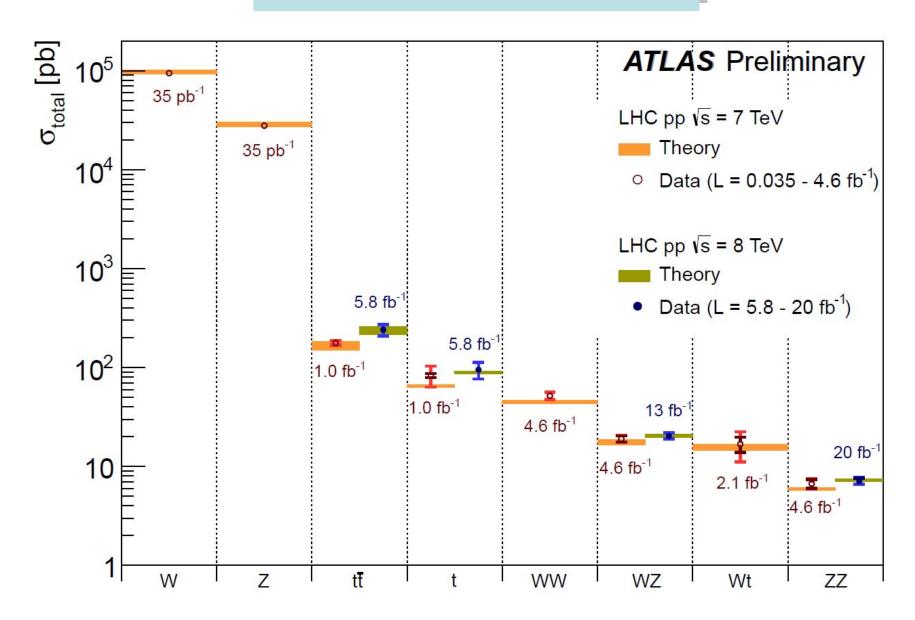
 $p_{T}(\mu) = 27 \text{ GeV } \eta(\mu) = 0.7$ $p_T(\mu^+) = 45 \text{ GeV } \eta(\mu^+) = 2.2$ $M_{\mu\mu} = 87 \text{ GeV}$



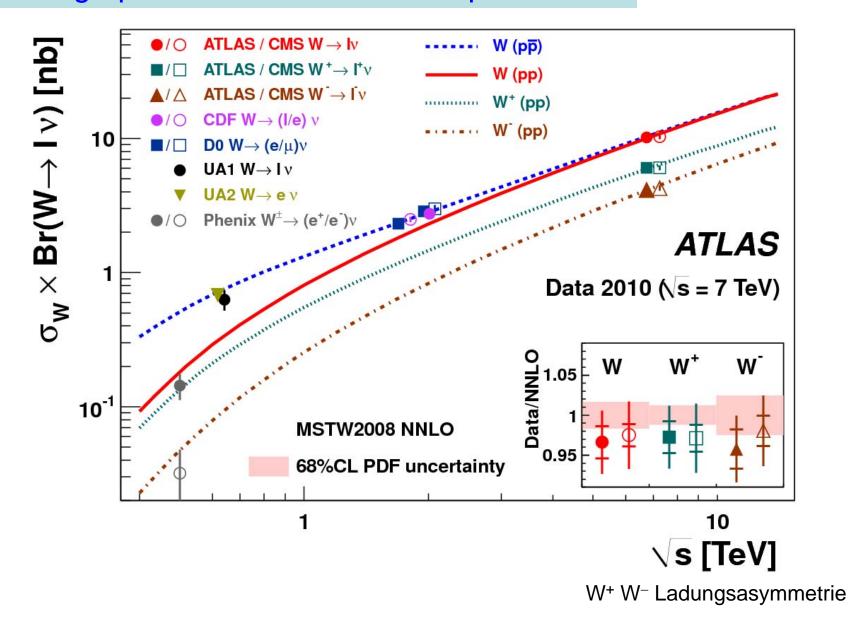
Paarproduktion von Eichbosonen



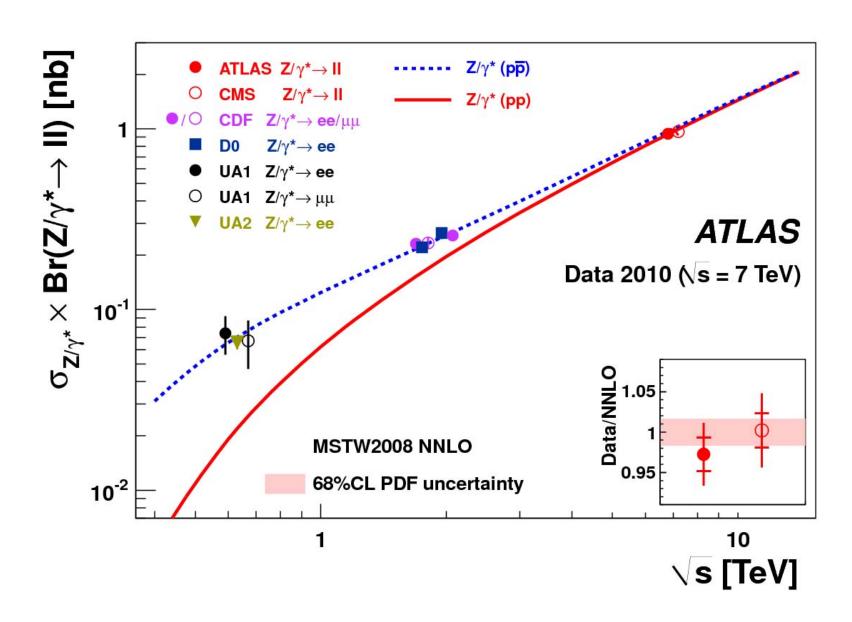
Das Standardmodell am LHC



Wirkungsquerschnitte für W-Bosonproduktion

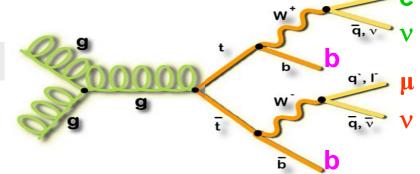


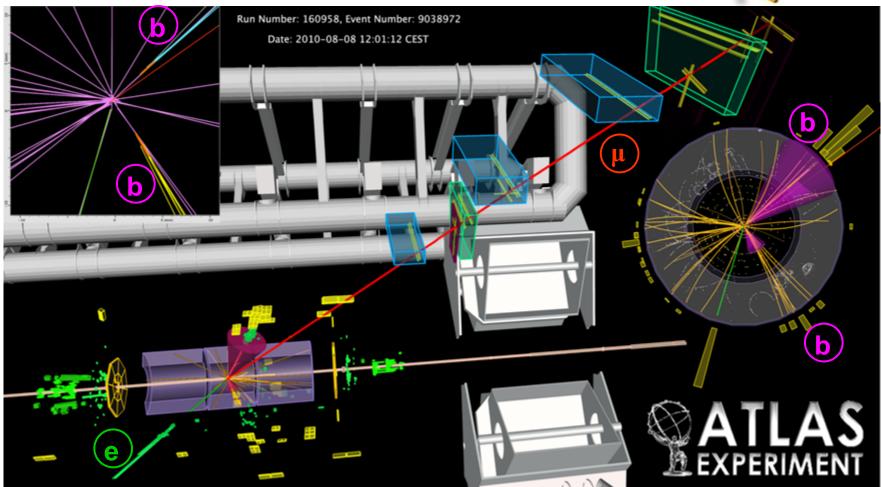
Wirkungsquerschnitte für Z-Bosonproduktion



Top-Quark-Paarerzeugung

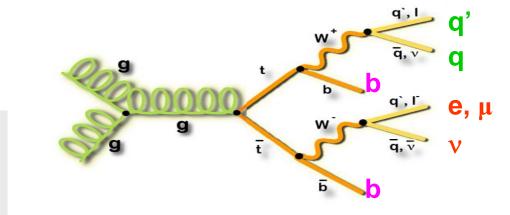
Erster top-Quark-Paarkandidat im Mai 2010

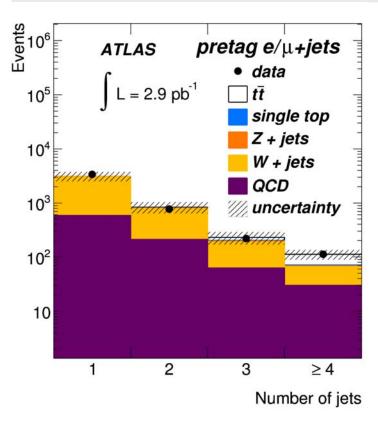


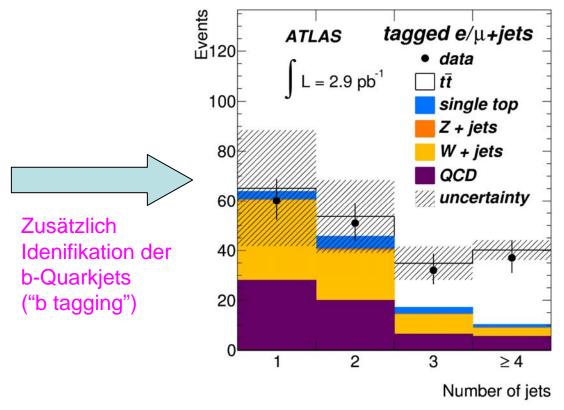


Top-Quark-Production

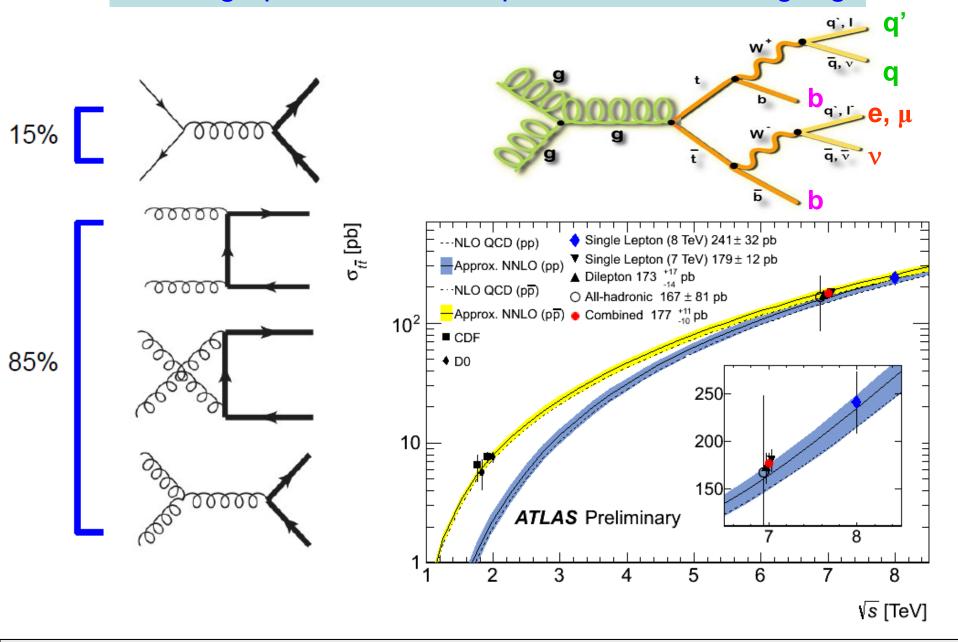
Such nach t t Ereignissen in Endzuständen mit 1 Lepton + Jets + fehlender Energie



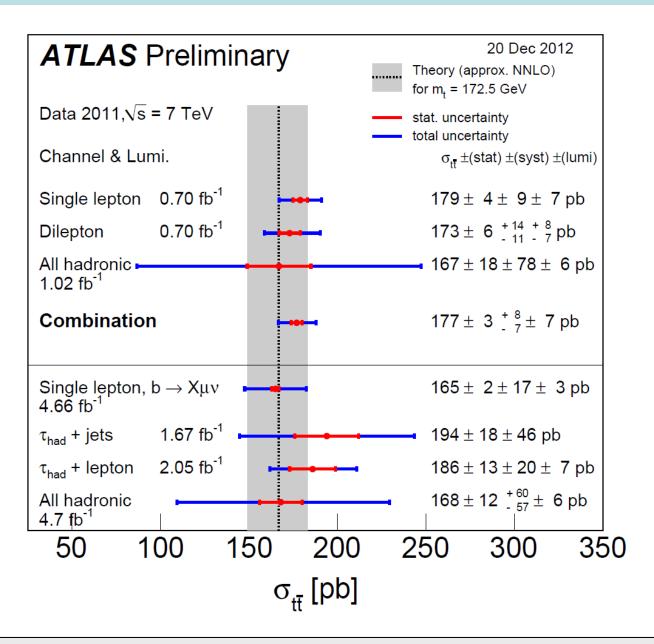




Wirkungsquerschnitt für Top-Quark-Paarerzeugung

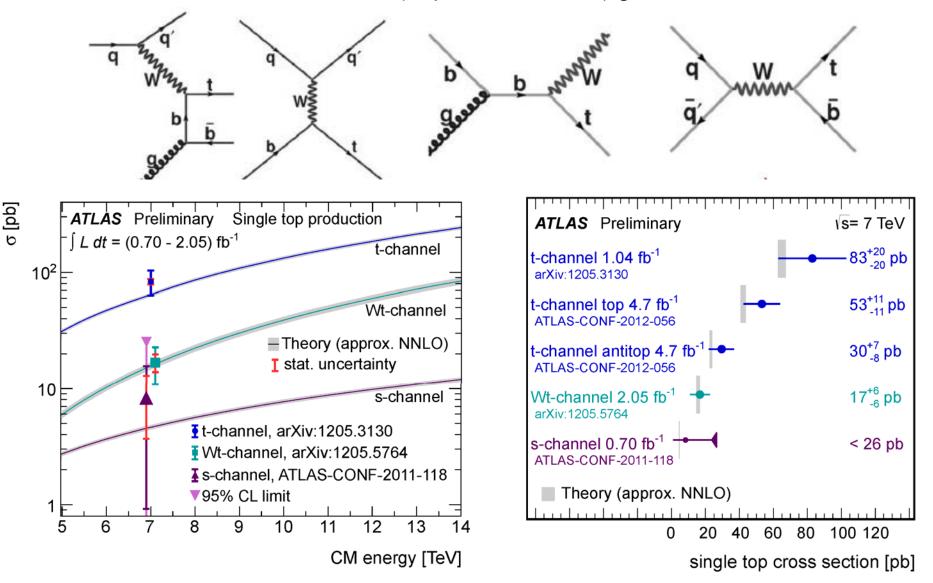


Wirkungsquerschnitt für Top-Quark-Paarerzeugung

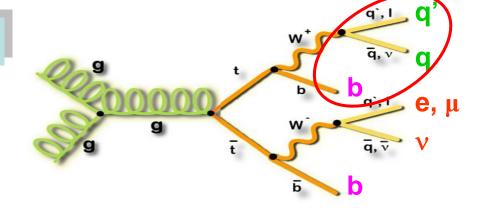


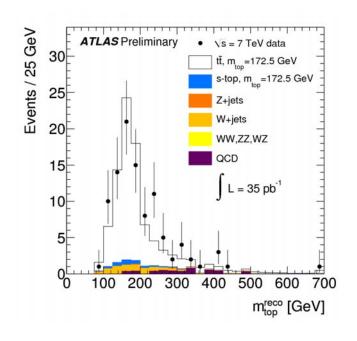
Wirkungsquerschnitt für die Erzeugung einzelner top-Quarks

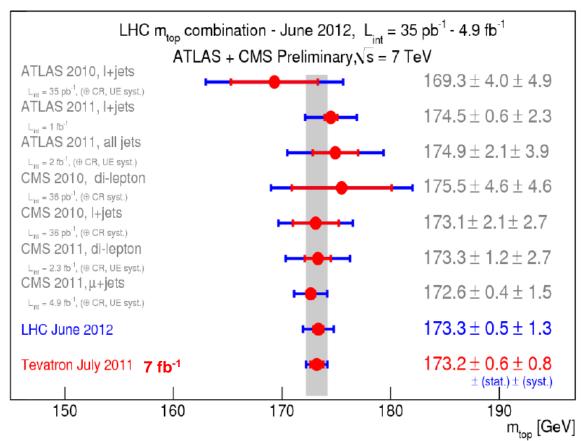
Seltener Prozess, der erst am LHC ("top-Quark-Fabrik") genauer studiert werden kann



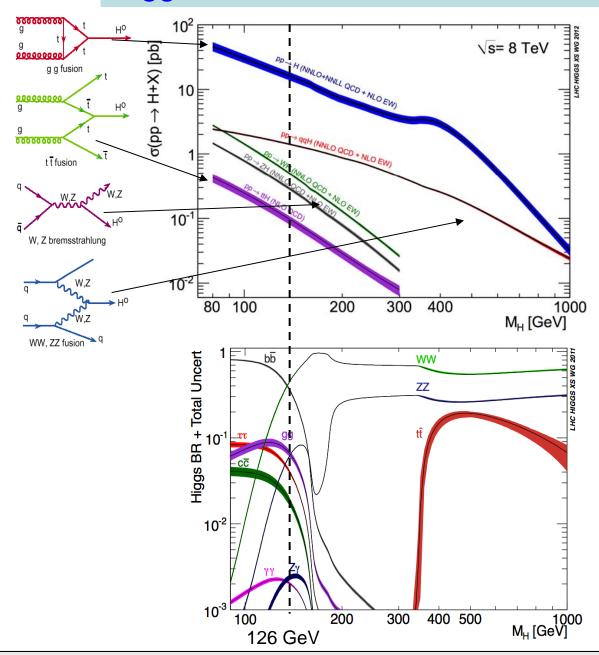
Messung der top Quark-Masse





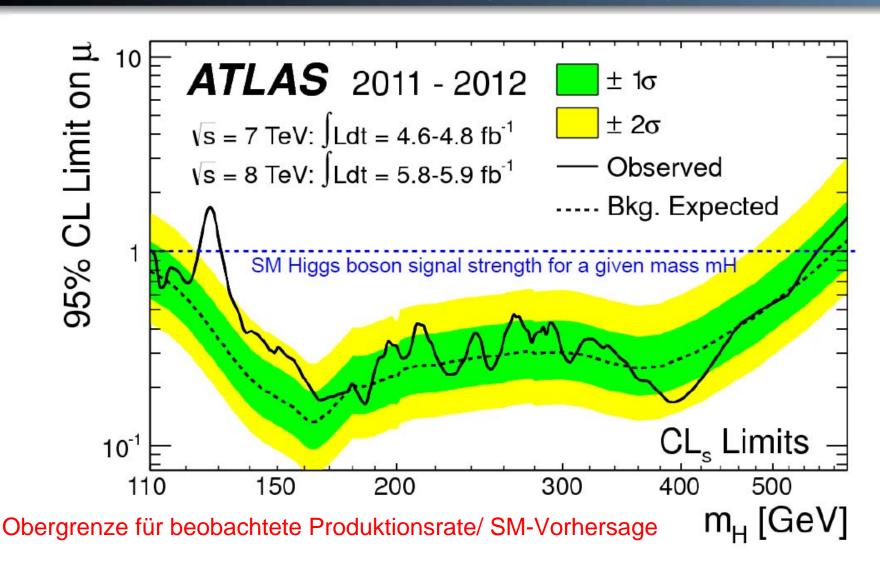


Higgs-Boson Produktion und Zerfall

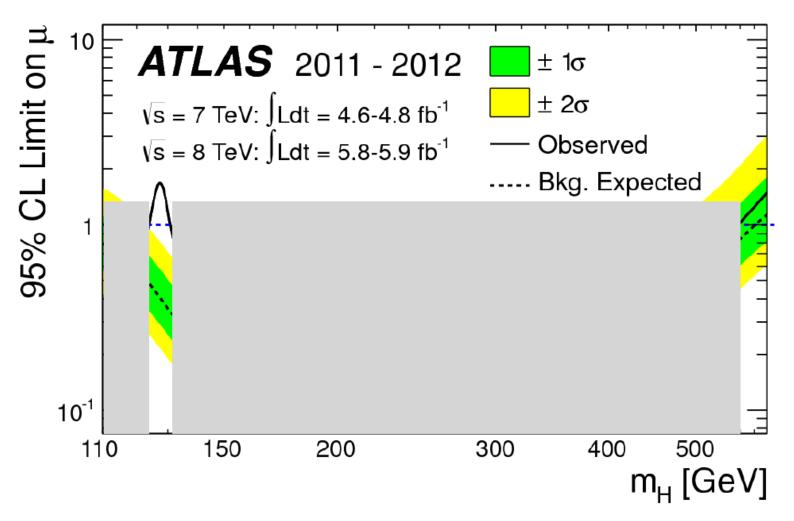


Suche nach dem Higgs-Boson

Combined exclusion limits (July 2012)



Combined exclusion limits (July 2012)

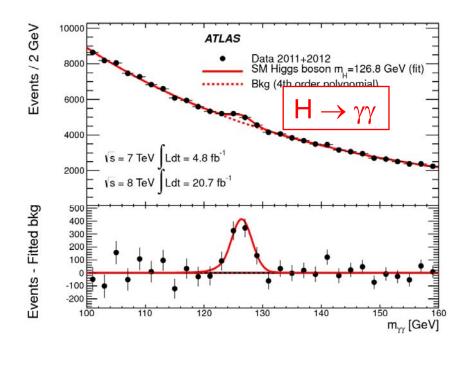


The existence of the Standard Model Higgs boson is excluded with 95% confidence level for almost all masses m_H from 110 GeV to 600 GeV,

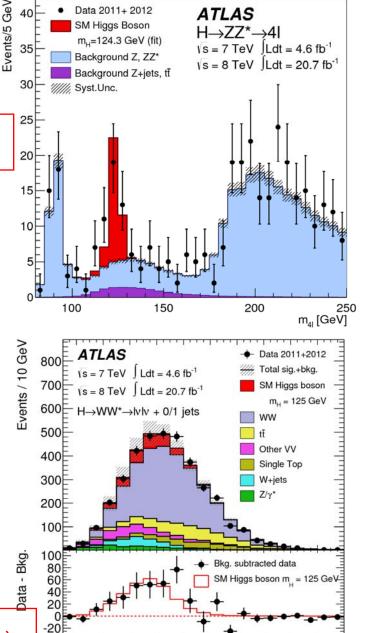
except for $m_H \approx 120$ - 130 GeV where an excess of events is observed in few channels.

Higgs-Boson-Signale - ATLAS



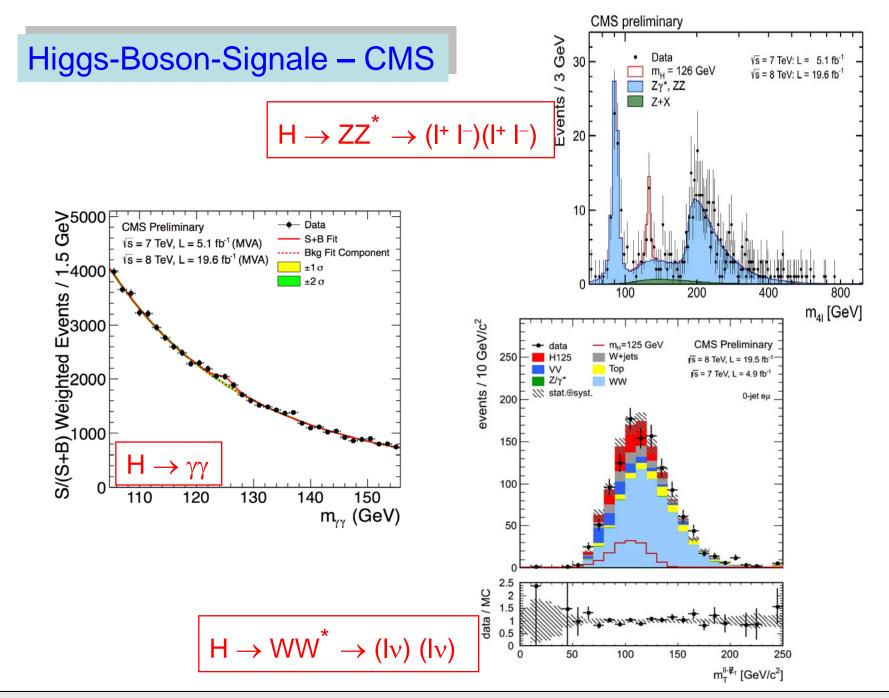


 $H \rightarrow WW^* \rightarrow (Iv) (Iv)$



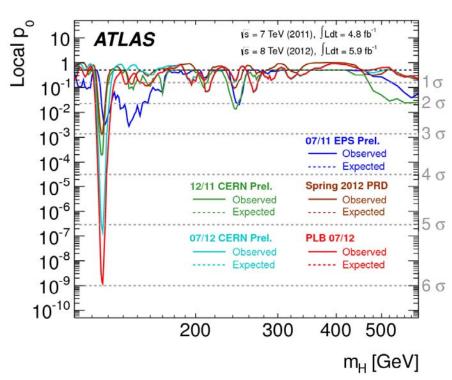
100 120 140 160 180 200 220 240 260

 $m_{\scriptscriptstyle T}$ [GeV]

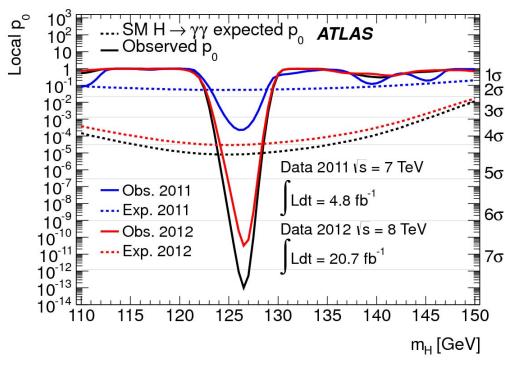


Higgs-Boson-Signal

Wahrscheinlichkeit einer Untergrundfluktuation

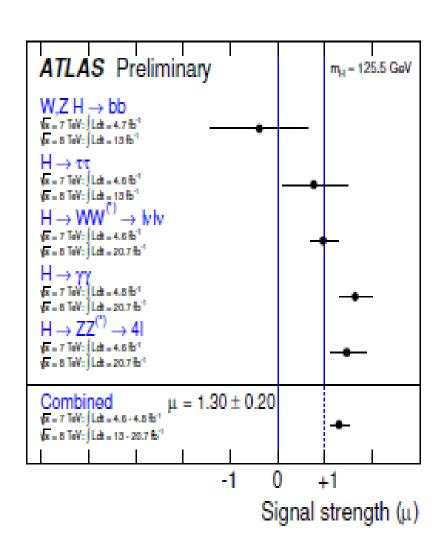


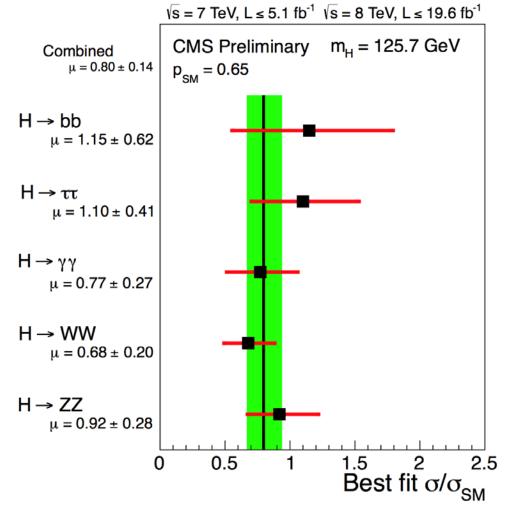
Entdeckung Juli 2012

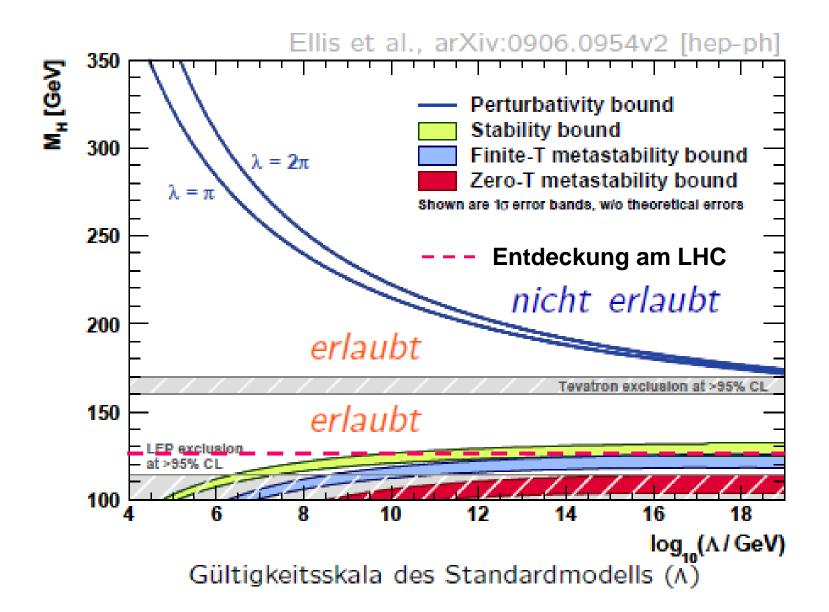


Endergebnis mit 7-8 TeV Daten April 2013

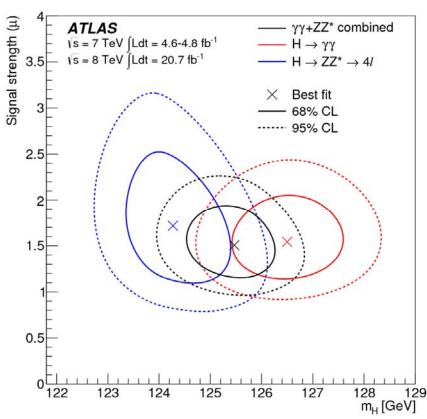
Higgs-Boson-Signalstärke





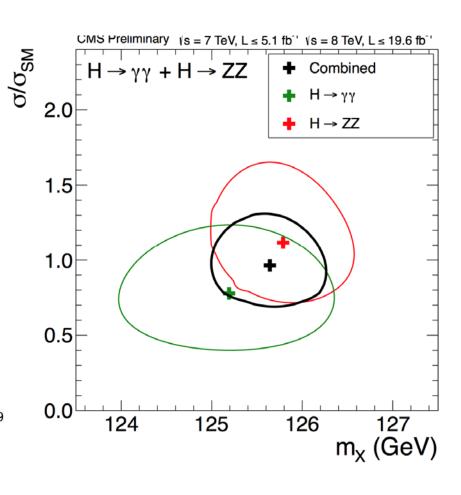


Higgs-Boson-Masse und Signalstärke



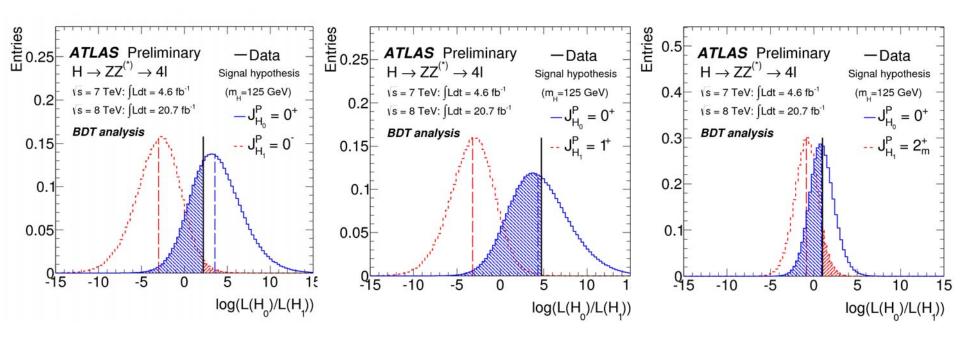
Präzisionsmessung:

$$m_H = 125.5 \pm 0.2^{(stat)} \pm 0.5^{(syst)} \text{ GeV}$$



$$m_H = 125.7 \pm 0.3^{(stat)} \pm 0.3^{(syst)} GeV$$

Higgs-Boson-Spin und CP- Quantenzahl



Standardmodell: $Spin^{CP} = 0^+$.

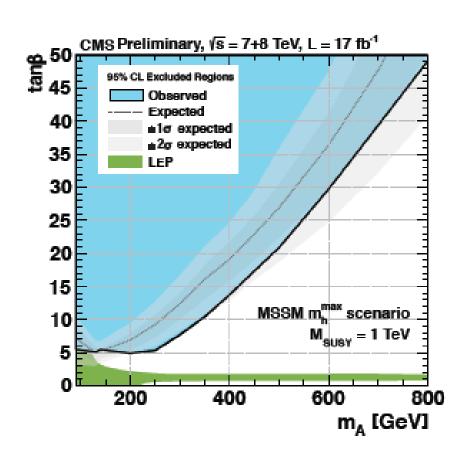
Isotrope Winkelverteilung von γ , W, Z im Higgs Ruhesystem für Spin 0.

Spin 1 verboten wegen H $\rightarrow \gamma \gamma$ Zerfall (Landau-Yang Theorem).

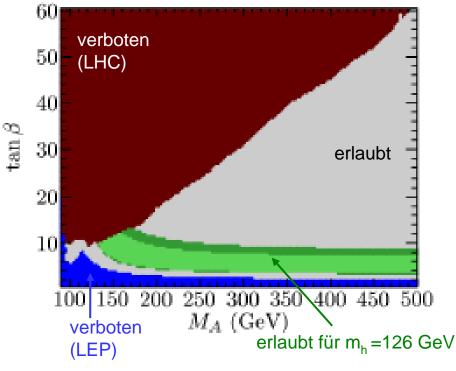
SUSY Higgs-Bosonen

Minimale supersymmetrische Erweiterung des Standardmodells (MSSM): 3 neutrale Higgs-Bosonen h, H (CP= +1), A (CP= -1) und zwei geladene H $^{\pm}$.

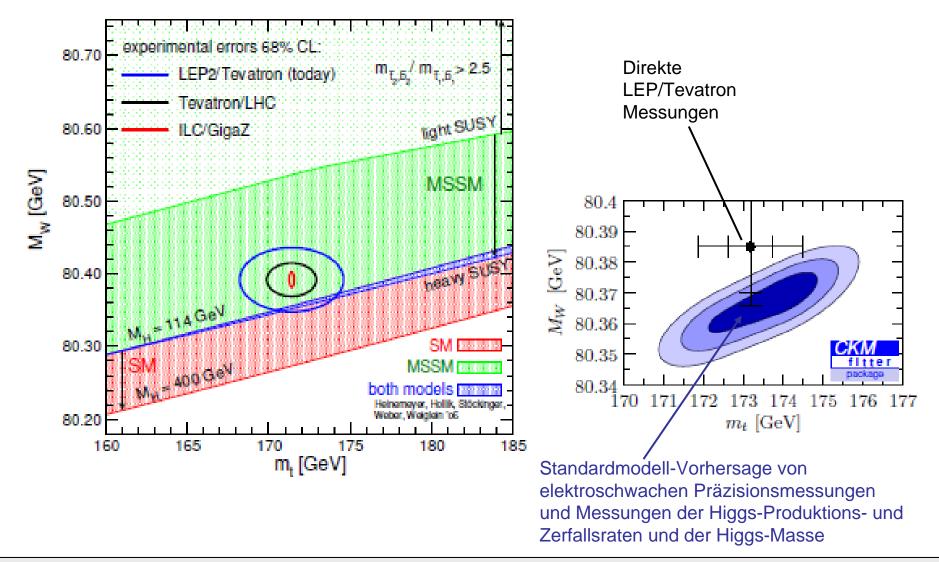
Zwei wesentliche Parameter in niedrigster Ordnung: M_A und tan $\beta = v_{up} / v_{down}$.



Entdecktes Higgs=Boson = $h \rightarrow \tau \tau$



Interpretation der elektroschwachen Präzisionsmessungen im Standardmodell und im MSSM (m_h < 130 GeV):

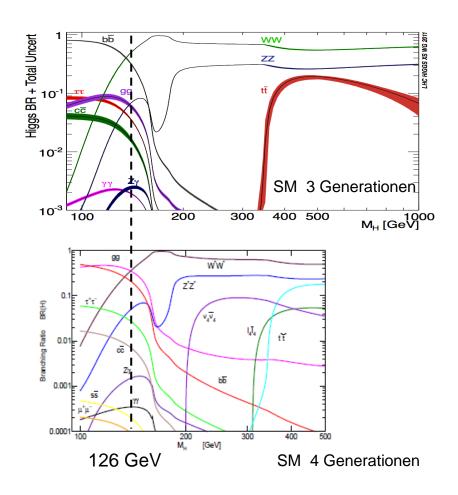


Higgs und 4. Fermiongeneration (mit schweren Neutrinos)

LEP/Tevatron: m(t') > 450 GeV, m(b') > 361 GeV. > 500 GeV keine Störungstheorie mehr.

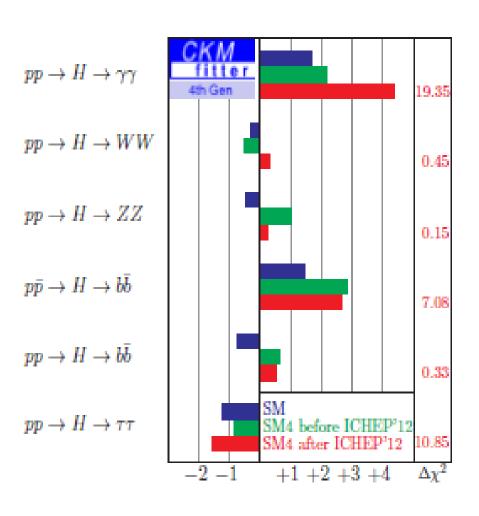
Starke Konsequenzen der zusätzlichen schweren Quarks (für Higgs-Produktions- und Zerfallsraten: Gluonfusionsproduktion 9 x verstärkt durch 2 zusätzliche schwere Quark-loops, weitgehend unabhängig von der Masse.

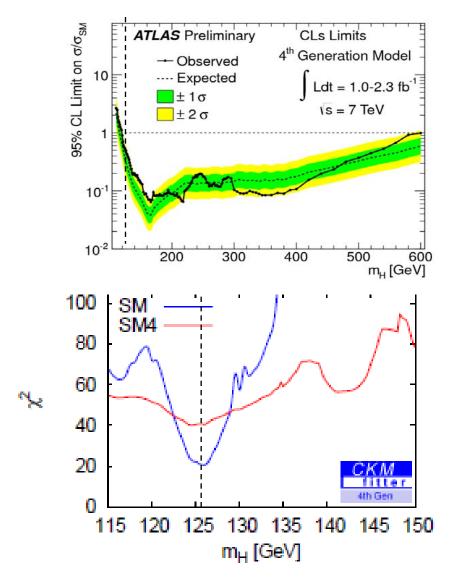
Vergleich mit den Messungen:



Higgs und 4. Fermiongeneration (mit schweren Neutrinos)

4. Generation ausgeschlossen:

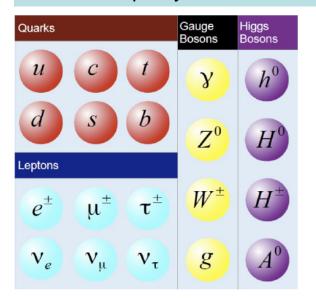


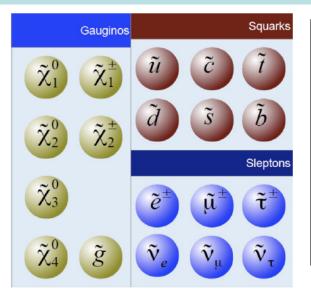


Suche nach Supersymmetrie (SUSY)

Symmetrie zwischen Fermionen und Bosonen: max. Erweiterung der Raum-Zeit-Symmetrien

- Zu jedem Standard Modell-Teilchen ein schwerer Superpartner mir Unterschied ½ im Spin. Der leichteste Superpartner (neutral und stabil) ist bester Kandidat für Dunkle Materie.
- Erklärung der kleinen Higgs-Bosonmasse (im Vergleich zur Planck-Masse und zu den erlaubten Massenbereichen im Standard Modell), für Superpartnermassen < 1-3 TeV
- 3 neutrale und 2 geladene Higgs-Bosonen in der minimalen supersymmetrischen Erweiterung des Standard Modells (MSSM).
- Vorhersage der Vereinheitlichung der Eichkopplungskonstanten des SM, des Weinberg-Winkels, der spontanen Symmetriebrechung.
- Lokale Supersymmetrie beschreibt die Gravitation (Supergravitation, Superstrings).





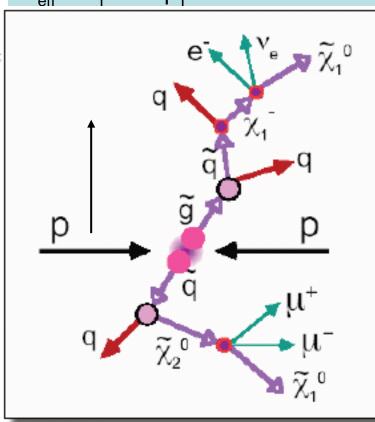
Supersymmetrie muss spontan gebrochen sein wegen der offensichtlich hohen Massen der noch nicht beobachteten SUSY-Teilchen.

Die Details des Mechanismus sind unbekannt, was zu vielen (>100) freien Parametern führt, die Massen-vorhersagen unmöglich machen.

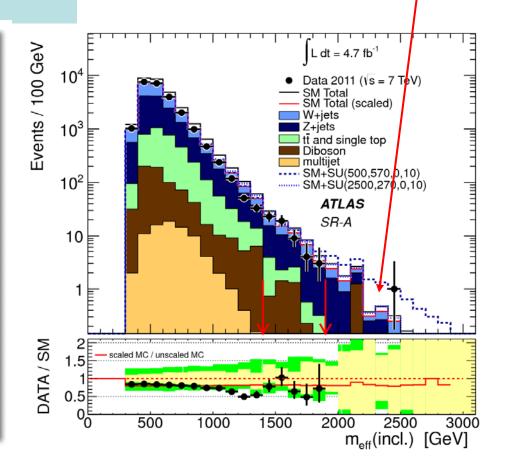
Suche nach Supersymmetrie

Suche nach Ereignissen mit > 2 - 6 Jets und grosser fehlender Energie, evtl. ausserdem mit Leptonen.

$$m_{eff} = E_T^{miss} + p_T^{jets}$$



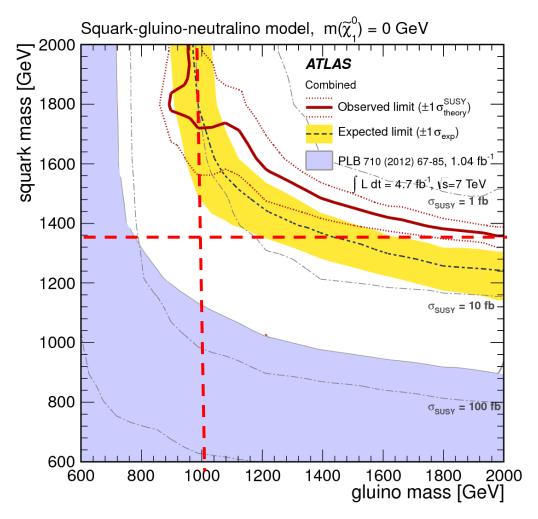
Ein Signal von Zerfällen supersymmetrischer Teilchen wird in dieser Gegend erwartet. Bisher wurden noch keine Anzeichen gefunden.



Suche nach Supersymmetrie

⇒ Massenausschlussgrenzen für die Superpartner von Quarks (squarks) und Gluonen (gluinos): LHC-Daten rücken squark- und gluino-Massen bereits in den Bereich > 1 TeV.

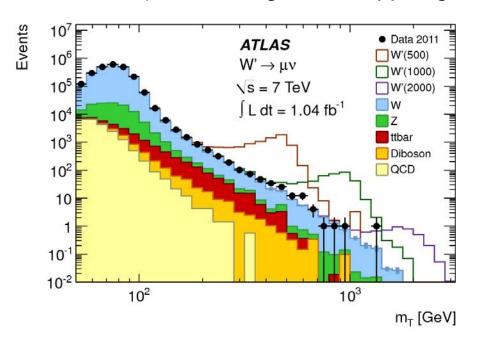
stop und slepton-Massen könnten evtl. leichter sein, wurden aber auch noch nicht gefunden.

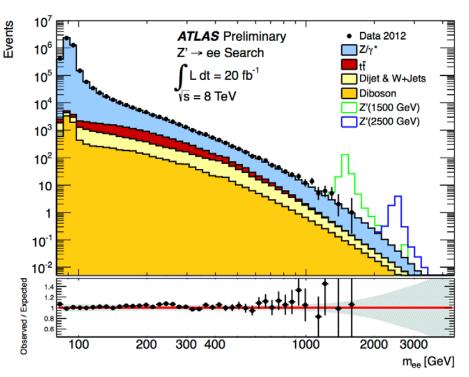


Suche nach neuen schweren Eichbosonen W', Z'

Resonanzen in den Verteilung der invarianten Leptonpaarmassen oder der transversalen Iv-Massen

(Annahme: gleiche Kopplungsstärken an SM Fermionen wie W und Z.)





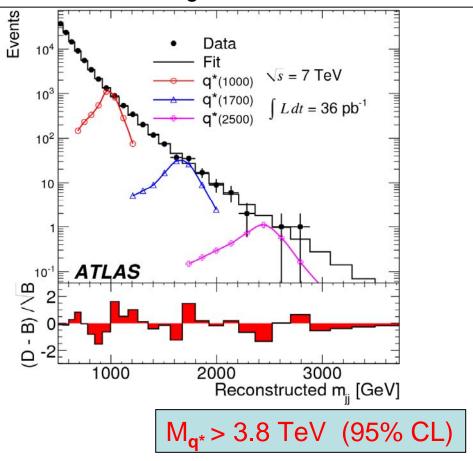
 $M_{W'} > 2.15 \text{ TeV } (95\% \text{ CL})$

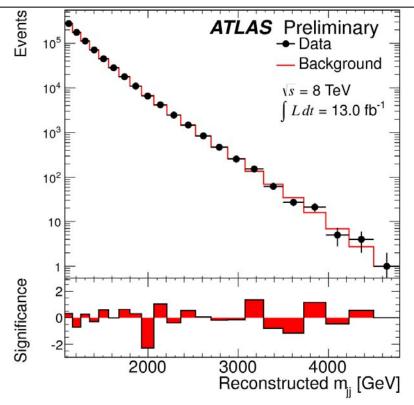
 $M_{z'} > 2.86 \text{ TeV } (95\% \text{ CL})$

(Tevatron Grenzen: > 1 TeV)

Substruktur der Quarks?

- 1. Angeregte Quark-Zustände q*→ q₁ q₂
- 2. Neue effective qq' \to qq' Wechselwirkung, Energieskala $\Lambda_{\rm c}~$ der Substrukturwechselwirkung

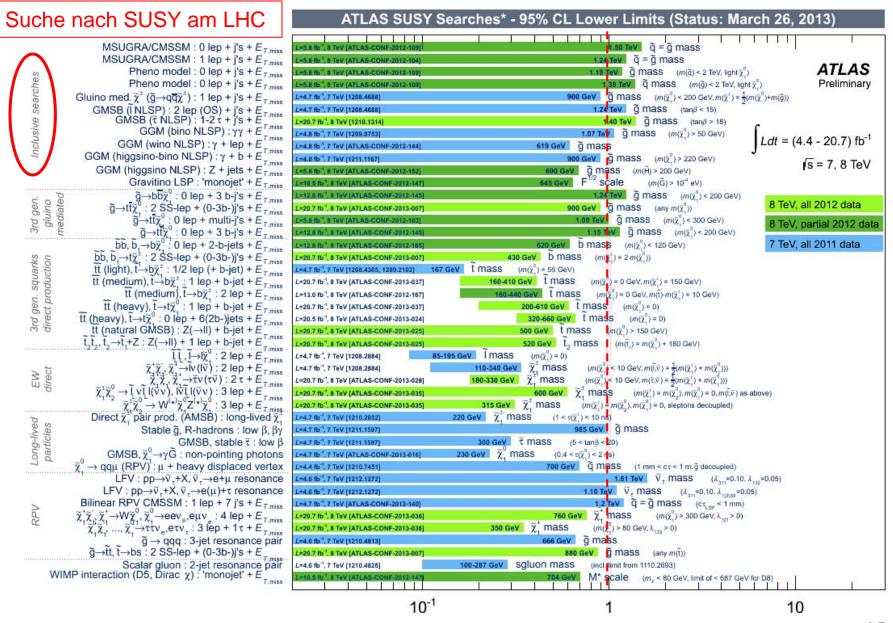




 $\Lambda_{\rm c} > 9.5 \; {\rm TeV} \; (95\% \; {\rm CL})$

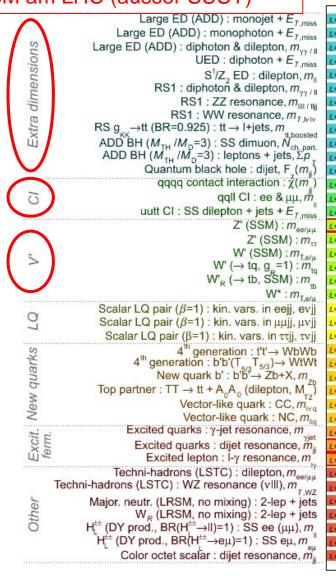
Massengrenze für angeregt Quarks

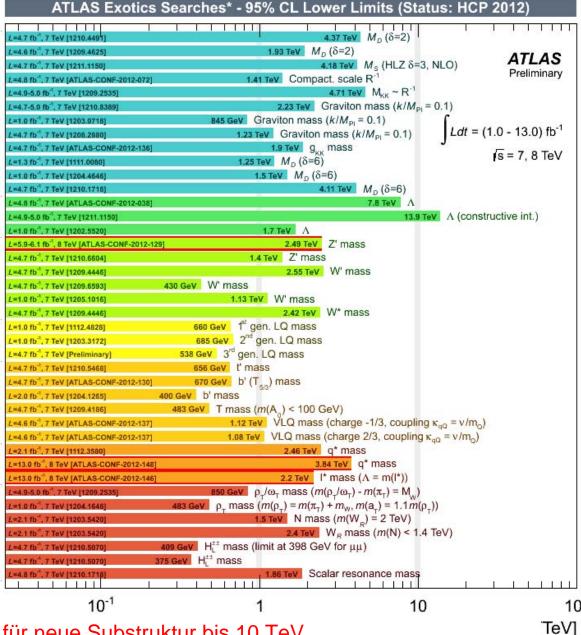
Energieskala der Substruktur



Erstmals direkte Erforschung der Energieskala um 1 TeV am LHC (Skala der elektroschwachen Symmetriebrechung und möglicher neuer Teilchen).

Suche nach Erweiterungen des SM am LHC (ausser SUSY)





Indirekte Ausschlussgrenzen z.B. für neue Substruktur bis 10 TeV.

Reparatur und Nachrüsten des LHC in 2013/14





Ab 2015 Datennahme bei 14 TeV Design-Schwerpunktsenergie:

Neues Fenster für neue Physik jenseits des Standard Modells.

Genaue Vermessung der Higgs-Eigenschaften.